



NEUROCEPTOR-IMPULS-TECHNIQUE (NIT)

Was ist Neuroceptor-Impuls-technique (NIT)?

Die N.I.T. ist eine Zusatzqualifikation für manualtherapeutische Behandler.

Durch gezielte Stimulationsimpulse kann über Rezeptoren des Nervensystemes Einfluss auf Muskel- und Fasziensfunktionen genommen werden.

Das Prinzip dieser Mikroimpulse ist in der amerikanischen Chiropractic bekannt und wird dort erfolgreich schon seit vielen Jahren eingesetzt. Durch die NIT wurde diese Technik in das ganzheitliche Untersuchungs- und Behandlungskonzept der Professional Applied Kinesiology integriert.

Das bedeutet, mit Hilfe der NIT nimmt der Behandler nicht nur Einfluß auf Muskel-, Fascien- und Gelenkprobleme, sondern er kann ebenfalls Organ- und Sinnesorganfunktionsstörungen korrigieren. NIT wirkt über die Nervensysteme des Menschen (peripher, zentral und vegetativ) und kann somit über den ganzheitlichen Behandlungsansatz entfernte funktionelle Störungen beeinflussen.

Hier liegt die Stärke der NIT:

70% der Patienten (!) unserer orthopädischen Praxis haben funktionelle Störungen. D.h. die beklagten Beschwerden erklären sich durch veränderte Strukturen (z.B. Meniskusriss, Arthrose, ...) nicht zufriedenstellend. Hier kann mit Hilfe der N.I.T. schnell, schonend und sicher behandelt werden.

Bei welchen Erkrankungen setzen wir NIT ein?

Der häufigste Einsatz der NIT—Technik in unserer Praxis sind Muskel- und Sehnenprobleme (.z.B. Tennisarm, Adduktorenprobleme, Schulterschmerzen...) und auch Muskelverspannungen, wie sie häufig im Rahmen mit Wirbelsäulenblockierungen auftreten. Muskelkoordinationsprobleme persistieren nach operativen Eingriffen z.B. am Knie und Schulter häufig. Sie sprechen gut auf die NIT-Behandlung an. Auch im Rahmen der funktionell neurologischen Rehabilitation sehen wir Therapieerfolge.

Häufig kombinieren wir NIT mit Osteopathie und Akupunktur.

Auf was muss ich bei der NIT-Behandlung achten?

Die NIT-Behandlung ist ungefährlich. Bisher haben wir in unserer Praxis keine medizinischen Komplikationen beobachtet.

Fallen Kosten für mich an?

Die NIT-Therapie entspricht im Wirkprinzip und im Wirkungseffekt der Manuellen Therapie. Dennoch übernehmen gesetzliche Krankenkasse und Berufsgenossenschaft die Kosten dieser Therapie nicht. Private Versicherungen und Beihilfestellen akzeptieren den manualtherapeutischen Liquidationsansatz.

Sollten Sie an weiteren Informationen interessiert sein, sprechen Sie uns an!